

Güttingen: Auf und ab an der Turnfahrt des Turnvereins

Am 16. September war es wieder einmal soweit für die Turnfahrt des Turnvereins Güttingen. Kurz nach 9 Uhr starteten 17 Turner mit dem Zug Richtung Romanshorn und dann via Uz nach Braunwald. Die Fahrt mit der Braunwaldbahn dauerte genau eine Flasche Wein lang. Als wir in Braunwald ankamen, liefen wir in das erste Restaurant zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen marschierte man durch Braunwald hindurch zur Jugendherberge, wo wir auch übernachteten. Auf dem Weg zur Jugendherberge fing es an zu regnen. Als der Turnverein zum Ausflug aufbrechen wollte, regnete es immer noch. So entschloss sich die Hälfte in der Jugendherberge zu bleiben. Die andere Hälfte ging dann im Regen Trottinett fahren. Während dem Fahren stürzte fast jeder einmal und so gab es viele spektakuläre Stürze. Insgesamt fuhr man drei mal die Trottinettstrecke hinunter bis man wieder zur Jugendherberge zurückging. Der Rest, der in der Jugendherberge blieb, ruhte sich zuerst einmal aus und begann schliesslich zu jassen. Nach dem Nachtessen fingen die meisten mit dem Jassen an. Gegen Mitternacht gingen dann auch die letzten in Ihre Zimmer. Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, sammelte man sich vor der Jugendherberge. Dann ging es mit der Wanderung los. Zuerst lief man gemütlich auf dem Wanderweg bis zu einem Waldstück, wo plötzlich der Weg steil anstieg und man durch Gebüsche und über Steine lief. Als wir diese Passage überwunden hatten, kam bald darauf die nächste. Diesmal war es ein Bach, der Brummbach. Alle suchten den Weg, wo man trocken über den Bach kam. Die Meisten hatten ein bisschen nasse Schuhe, jemand zog die Schuhe aus und Urs fand sogar einen Weg, bei dem man am Schluss knietief im Wasser stand. Als schliesslich alle den Bach durchquert hatten, marschierten wir steil den Wald hinab. Unten angekommen, ging es wieder steil den Hügel hinauf und anschliessend wieder, diesmal durch dichten Schweizer Dschungel hinab auf die Strasse Richtung Restaurant Nussbüel. Im Restaurant angekommen, gab es Mittagessen. Plötzlich kam doch noch die Sonne hinter den Wolken hervor. Nach dem Mittagessen wanderten wir via Frittenalp weiter nach Linthal. Auf diesem letzten Teilstück der Wanderung stieg der Weg noch ein letztes mal an. In Linthal angekommen hatten wir noch Zeit für ein Bier bevor es Richtung Güttingen ging. Trotz nicht optimalem Wetters war es eine schöne Turnfahrt gewesen die Andreas Tanner organisiert hatte. Andreas, besten Dank für die Turnfahrt.

Christian Schum